

- 14 *Märk* = Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg, genannt Rüchti, Marquards I. Sohn. Über ihn Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg*, *Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1908 S. 14 (ohne Berücksichtigung dieser Urkunde).

406.

1409 Februar 28.

Die Hauptleute der Ritterschaft in Schwaben, die sich im Namen St. Georgs miteinander verbunden haben, nämlich Stephan von Gunningen,¹ Freier und Ritter, Marquard von Schellenberg genannt Rüchti² («Märk von Schellenberg genant Ruchti»), Konrad vom Stein von Klingenstein³ vom Teil im Allgäu und an der Donau, Johann von Tengen,⁴ Freier, Kaspar von Klingenberg⁵ und Burkard von Stoffeln⁶ genannt Schurli vom zweiten Teil im Hegau, im Thurgau und um den Bodensee und die gesamte Ritterschaft, Albrecht Bischof von Konstanz,⁷ Ulrich Herzog von Teck,⁸ Graf Hug von Montfort,⁹ Herr zu Bregenz, Graf Wilhelm von Montfort¹⁰ und Herr zu Bregenz, sein Neffe, Graf Hug von Montfort,¹¹ Komtur zu Bubikon,¹² Graf Wilhelms Bruder, Graf Eberhard von Nellenburg,¹³ Landgraf im Hegau und im Madach,¹⁴ Graf Rudolf von Montfort,¹⁵ Herr zur Schär,¹⁶ Graf Wilhelm von Montfort,¹⁷ Herr zu Tettwang,¹⁸ Gebrüder, Graf Johann von Lupfen,¹⁹ Landgraf zu Stühlingen²⁰ und Herr zu Hohenakk,²¹ Graf Egon von Fürstenberg²² mit der Baar und mit dem Schwarzwald, Walther und Ulrich von Klingen,²³ Vettern, Heinrich und Johann von Rosnegg,²⁴ Gebrüder, Wölflivon Brandis²⁵ («wölflivon Brandis»), Johann Truchsess zu Waldburg,²⁶ Johann von Bodmen,²⁷ der Alte, Johann von Bodmen, Frischhans, Johann Konrad von Bodmen, Lienhart von Jungingen,²⁸ Heinrich von Ellerbach,²⁹ Heinrich von Randegg,³⁰ Konrad von Lupfen, Hermann von Freiberg,³¹ Doman von Freiberg,